

A-Plan[®] 2010 SQL

Hinweise zur SQL-Version von A-Plan

Copyright

Copyright © 1996 - 2010 braintool software gmbh

Kein Teil dieses Handbuches darf ohne ausdrückliche Genehmigung von braintool software gmbh auf mechanischem oder elektronischem Wege vervielfältigt werden.

Warenzeichenhinweise

A-Plan ist ein eingetragenes Warenzeichen der braintool software gmbh.

MS-Windows, MS-Access, MS-Excel und MS-Project sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corp.

Alle weiteren in diesem Handbuch erwähnten Produktbezeichnungen können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Inhaber sein.

INHALT

INHALT	2
EINLEITUNG	3
Was ist A-Plan 2010 SQL?	3
Wann sollte A-Plan 2010 SQL eingesetzt werden?	3
Systemvoraussetzungen	3
Einsatz eines Microsoft SQL Servers	3
Einsatz eines MySQL Servers	4
SQL Server-Modus einschalten	5
SPEZIELLE FUNKTIONEN BEI A-PLAN 2010 SQL	5
Dateifunktionen	5
Neue SQL-Datenbank anlegen	5
SQL-Datenbank öffnen	8
SQL-Datenbank speichern unter	9
SQL-Datenbank löschen	10
MS-Access-Datenbank	10
Datenbankname als Parameter beim Start übergeben	10
Sicherheitskopien	10
Synchronisationsmodul	12

EINLEITUNG

WAS IST A-PLAN 2010 SQL?

A-Plan 2010 SQL ist eine zusätzliche Variante von A-Plan 2010, bei der die Daten alternativ auf einem **Microsoft SQL Server** oder auf einem **MySQL Server** gespeichert werden können.

WANN SOLLTE A-PLAN 2010 SQL EINGESETZT WERDEN?

Der Einsatz der SQL-Version von A-Plan bietet sich vor allem dann an, wenn bereits ein SQL-Server vorhanden ist und einheitliche Datenbanklösungen angestrebt werden.

Die SQL-Version von A-Plan ist bei einer größeren Anzahl von gleichzeitigen Usern zwar nochmals etwas schneller als die Standardversion von A-Plan 2010, da letztere aber bereits umfassend optimiert wurde, lohnt der Einsatz eines SQL-Servers in der Regel erst ab ca. 10 gleichzeitig zugreifenden Usern.

Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass jederzeit ein Umstieg von der Standardversion auf die SQL-Version möglich ist und bereits vorhandenen Daten problemlos auf den SQL-Server übertragen werden können.

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

EINSATZ EINES MICROSOFT SQL SERVERS

A-Plan 2010 SQL benötigt beim Einsatz eines **MS SQL Servers** zusätzlich die Installation eines der folgenden Softwarepakete auf dem verwendeten Netzwerk-Server:

- **Microsoft SQL Server** (ab Version 7.0) oder
- **Microsoft SQL Server 2008 Express Edition**

Die **Microsoft SQL Server 2008 Express Edition** ist kostenlos erhältlich. Diese kostenlose Version ist zwar nicht so leistungsfähig wie der offizielle und kostenpflichtige **Microsoft SQL Server**, aber für den Einsatz mit **A-Plan 2010 SQL** völlig ausreichend.

Falls bei Ihnen noch kein **Microsoft SQL Servers** zur Verfügung steht, installieren Sie am besten die **Microsoft SQL Server 2008 Express Edition**. Im Internet finden Sie diese auf den Seiten von Microsoft

(<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=58ce885d-508b-45c8-9fd3-118edd8e6fff&DisplayLang=de>, Stand 08/2010).

Für die Verwaltung der Express Edition empfehlen wir Ihnen zusätzlich **Microsoft SQL Server Management Studio Express** zu installieren

(<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=08E52AC2-1D62-45F6-9A4A-4B76A8564A2B&displaylang=de>, Stand 08/2010).

Optimal ist ein eigener SQL-Server für A-Plan, allerdings ist dies nicht Voraussetzung. Berücksichtigt werden sollte hierbei lediglich, dass die A-Plan-User als reguläre User des SQL-Servers angelegt werden. Berechtigungen haben sie aber nur für die A-Plan-Datenbank, in die sie als User eingetragen wurden. User, die für A-Plan Administratorrechte haben, haben auf dem SQL-Server automatisch „Sysadmin“-Rechte! Details hierzu siehe

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir **keinen Support für Microsoft SQL Server** leisten können. Detaillierte Informationen zur Installation und Verwaltung von SQL Servern finden Sie in den Dokumentationen des Herstellers bzw. in Büchern, die auf dem freien Markt erhältlich sind.

Wichtig:

Bei der Installation der **Express Edition** wird standardmäßig kein Zugriff auf den SQL Server von anderen Rechnern aus eingerichtet. Eine Anleitung zur **Einrichtung des externen Zugriffs** finden Sie in folgendem Blog:

<http://www.linglom.com/2009/03/28/enable-remote-connection-on-sql-server-2008-express/>

EINSATZ EINES MYSQL SERVERS

Der verwendete **MySQL Server** sollte mindesten die Versionsnummer 3.23 aufweisen, schneller und leistungsfähiger sind allerdings die Versionen 4.1 bzw. 5.0 oder höher.

Um mit A-Plan 2010 SQL auf einen MySQL Server zugreifen zu können, muss auf dem Rechner, auf dem sich A-Plan befindet, ein **MySQL-Datenbanktreiber, Version 3.51**, installiert sein ("Connector/ODBC").

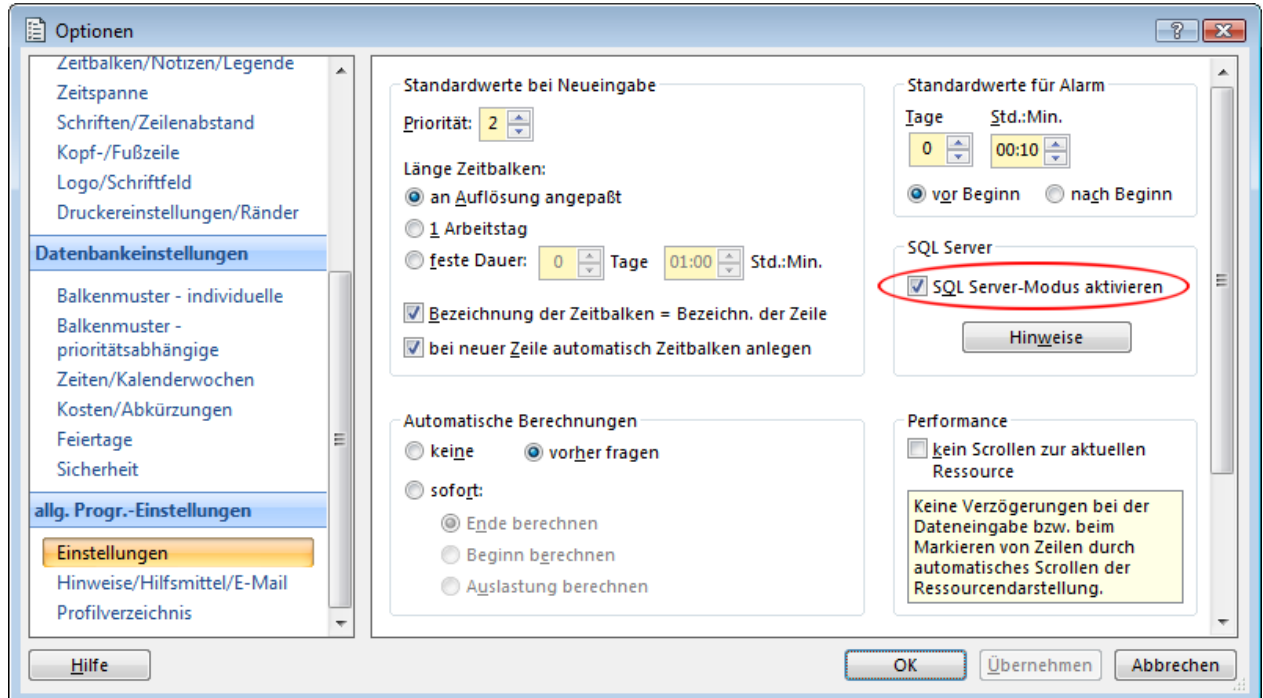
Diesen können Sie kostenlos unter

<http://dev.mysql.com/downloads/connector/odbc/3.51.html>

herunterladen.

SQL SERVER-MODUS EINSCHALTEN

Wenn Sie die SQL-Variante von A-Plan 2010 einsetzen möchten, müssen Sie den entsprechenden Modus bei den **Optionen** unter **Allg. Progr.-Einstellungen / Einstellungen** aktivieren.



SPEZIELLE FUNKTIONEN BEI A-PLAN 2010 SQL

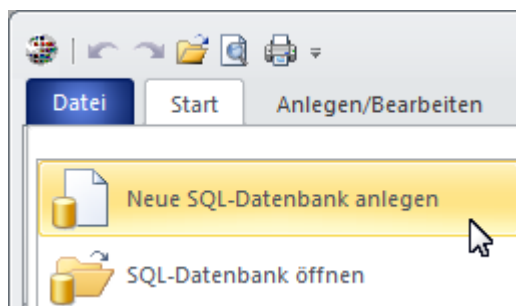
DATEIFUNKTIONEN

NEUE SQL-DATENBANK ANLEGEN

Um eine SQL-Datenbank anlegen zu können, muss der **SQL-Modus** eingeschaltet sein (siehe "SQL Server-Modus einschalten" auf Seite 5).

1. Funktion aufrufen

Befehl „**Neue SQL-Datenbank anlegen**“ im Register „**Datei**“ ausführen.



Wahlweise können hierbei mit Hilfe des Assistenten (siehe A-Plan-Handbuch/-Onlinehilfe „Eingeben und Ändern von Daten“ / „Anlegen einer neuen Datenbank“) einige Grundeinstellungen vorgenommen und Beispieldaten eingefügt werden.

2. Datenbank speichern

SQL-Datenbank öffnen

Server

Microsoft SQL Server MySQL Server

Server-Name: server\squlexpress2

Verbinden

Anmeldung

Benutzername: sa

Kennwort: ***

Kennwort ändern

Abbrechen

Hilfe

OK

Im anschließend erscheinenden Dialogfenster zum Speichern der Datenbank geben Sie den Namen Ihres SQL Servers ein und tragen einen User ein, der die Berechtigung zum Anlegen von Datenbanken und Usern besitzt (beim MS SQL Server benötigen Sie hierfür „sysadmin“-Berechtigung).

Wenn Sie den MS SQL Server neu installiert haben, heißt der entsprechende User „sa“, bei einem MySQL Server lautet der Name „root“.

SQL-Datenbank unter anderem Namen speichern (kopieren)

Server

Microsoft SQL Server MySQL Server

Server-Name: server\squlexpress2

Verbindung hergestellt!

Verbinden

Anmeldung

Benutzername: sa

Kennwort: ***

Benutzer beim Server angemeldet!

Kennwort ändern

Abbrechen

Hilfe

OK

A-Plan-Datenbanken mit Zugriffsberechtigung

Name	Größe	letzte Änderung
------	-------	-----------------

Datenbankname: Neu

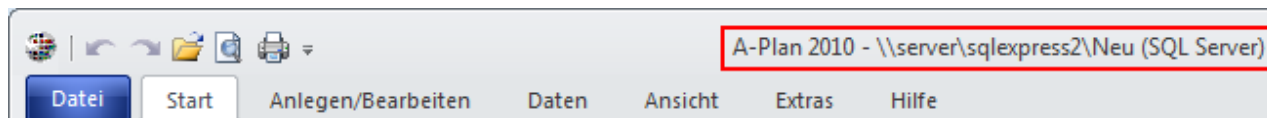
Nehmen Sie die Anmeldung beim SQL Server durch Anklicken von „**Verbinden**“ vor.

Wenn die Verbindung nicht hergestellt werden kann, überprüfen Sie bitte den Servernamen bzw. Ihre Anmeldedaten (siehe hierzu auch Kapitel "Systemvoraussetzungen" auf Seite 3.)

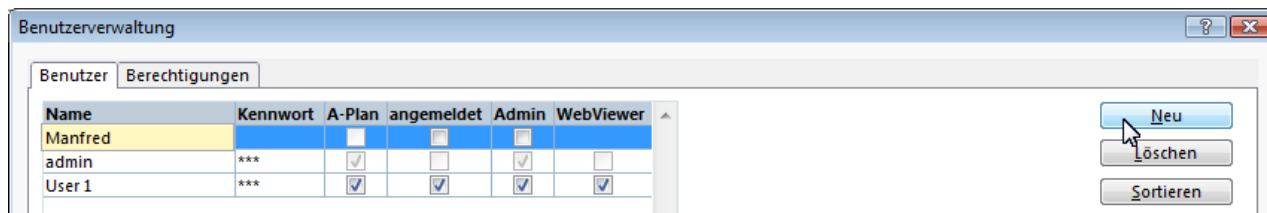
Anschließend tragen Sie unten einen Namen für die Datenbank ein.

3. Benutzer anlegen

Nach dem Speichern wird der Name der Datenbank in der Titelleiste von A-Plan angezeigt:



Rufen Sie dann im Register **Extras** die Benutzerverwaltung auf:



Standardmäßig werden die Benutzer „admin“ und „User 1“ angelegt, die zunächst die gleichen Kennwörter haben, wie der Benutzer, der die Datenbank angelegt hat.

Weitere Benutzer können, wie im A-Plan-Handbuch/-Onlinehilfe beschrieben, angelegt (siehe „Netzwerkeinsatz“ / „Zugriffsberechtigungen“)

Im Gegensatz zur Standardversion von A-Plan handelt es sich bei der SQL-Version aber um globale Benutzer, die beim jeweiligen SQL Servers nur einmal vorhanden sein können. Dies bedeutet, dass

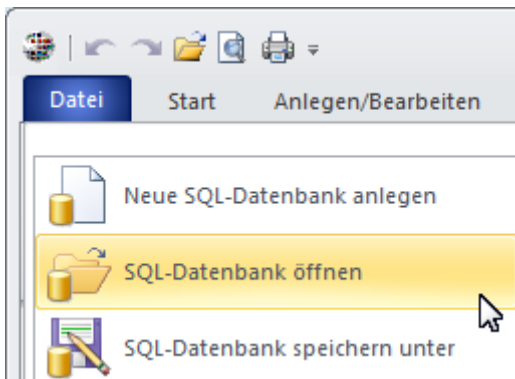
- alle Benutzer, die auf mindestens eine A-Plan-Datenbank Zugriff haben, im SQL Server als Benutzer (= "login") angelegt werden,
- ein Benutzer keine unterschiedlichen Passwörter für unterschiedliche A-Plan-Datenbanken verwenden kann (die Kennwörter können im Bedarfsfall auch direkt auf dem SQL Server geändert bzw. zurückgesetzt werden),
- A-Plan Benutzer ohne Administratorrecht beim SQL Server nur auf die für sie freigegebenen A-Plan-Datenbanken zugreifen können, und somit keine weiteren Berechtigungen haben (also keiner Serverrolle zugeordnet sind)
- Benutzer, die für mindestens eine A-Plan-Datenbank Administratorrecht besitzen, beim SQL Server erweiterte Rechte haben (Serverrollen "dbcreator" und "sysadmin").

Hinweise:

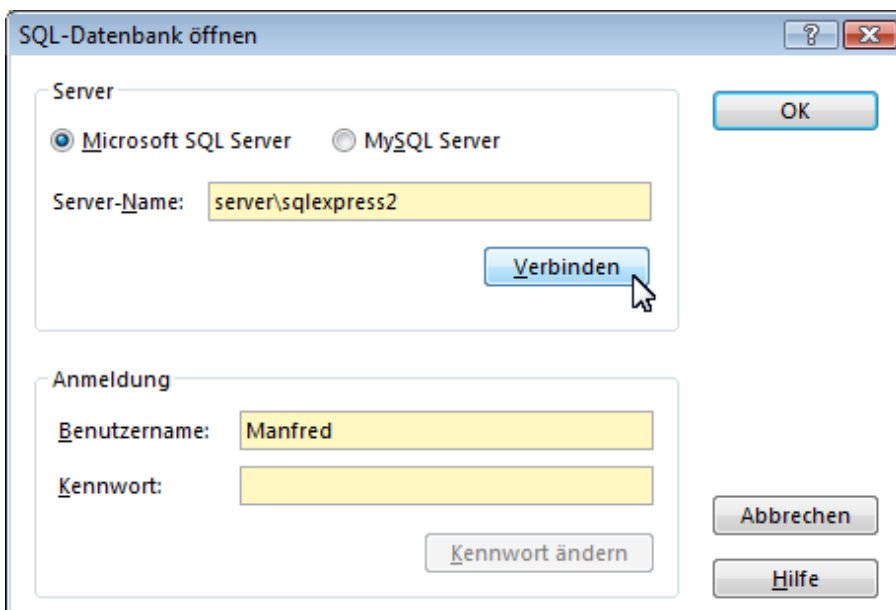
Der Name des A-Plan-Administrators - **admin** - ist bei einem SQL Server meistens schon belegt. Er heißt daher innerhalb des SQL Servers **aplan_admin**. Trotzdem kann die Anmeldung unter A-Plan wie bisher als **admin** erfolgen, da diese Bezeichnung von A-Plan automatisch zu **aplan_admin** erweitert und so an den SQL Server weitergegeben wird.

Zum Anlegen einer A-Plan-Datenbank wird zusätzlich der User **aplan_creator** benötigt, der automatisch erzeugt wird und anschließend nicht gelöscht werden sollte.

SQL-DATENBANK ÖFFNEN



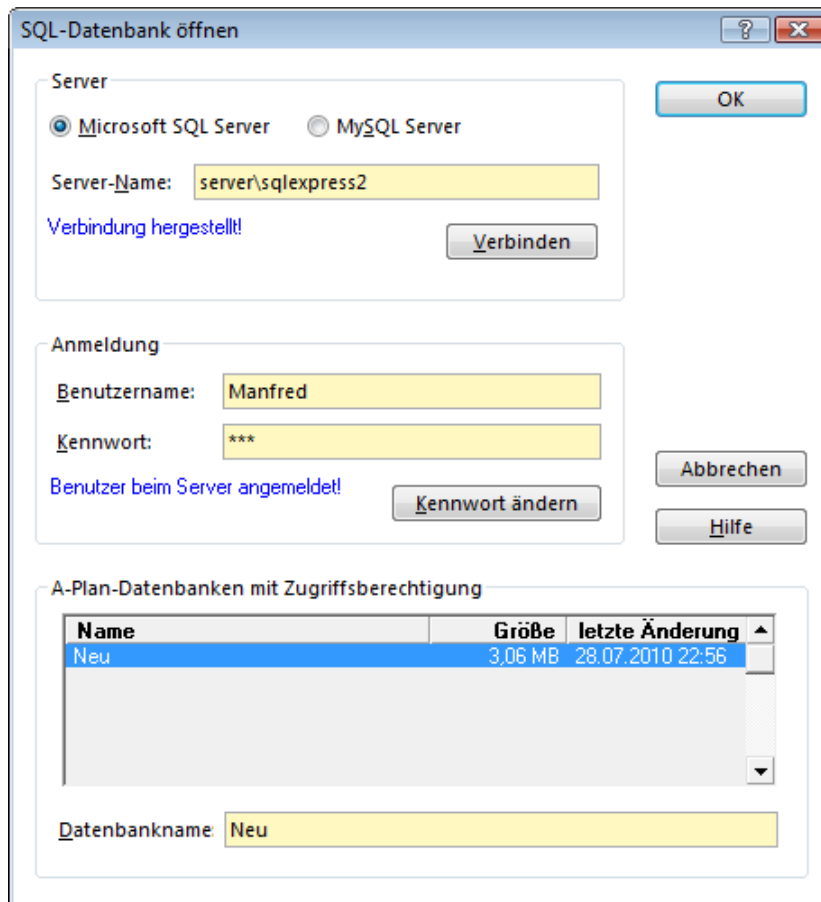
Befehl **SQL-Datenbank öffnen** im Register **Datei** ausführen.



Tragen Sie dann einen Benutzer ein, den Sie mit Hilfe der Benutzerverwaltung angelegt haben und klicken Sie auf **Verbinden**.

Hinweis:

Die Datenbank kann normalerweise nicht mit dem Benutzer geöffnet werden, mit dem sie angelegt wurde, außer wenn er in der Benutzerverwaltung von A-Plan als offizieller Benutzer eingetragen wurde!



Die A-Plan-Datenbanken, die für den aktuellen Benutzer freigegeben sind, werden in der Liste unten angezeigt.

Beim zukünftigen Öffnen ist das vorherige Verbinden nicht erforderlich, da die zuletzt geöffnete Datenbank unten bei Datenbankname eingetragen wird und die Verbindung automatisch nach Anklicken von **OK** hergestellt wird.

Öffnen Sie die gewünschte Datenbank durch Doppelklick auf ihren Namen.



Wenn eine neue Datenbank zum ersten Mal mit dem Benutzer **admin** geöffnet wird, wird zusätzlich der Benutzer **webadmin** angelegt, der benötigt wird, um den WebViewer bzw. WebCreator von A-Plan einsetzen zu können (siehe A-Plan-Handbuch bzw. Onlinehilfe).

SQL-DATENBANK SPEICHERN UNTER

Jede geöffnete Datenbank, also auch eine A-Plan-Datenbank im **MS-Access-Format**, kann in eine andere SQL-Datenbank übertragen werden. Diese Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn der aktuelle Benutzer Administratorrecht besitzt.

In der Original-Datenbank vorhandene Benutzer werden hierbei - mit ihren Berechtigungen - ebenfalls übertragen. Es ist aber zu beachten, dass Benutzer einer Access-Datenbank, die durch diese Funktion erstmalig in den SQL Server eingetragen werden, ihr Passwort neu setzen müssen, da dieses nicht übertragen werden kann!

SQL-DATENBANK LÖSCHEN

A-Plan-Datenbanken, die sich in einem SQL Server befinden, können mit A-Plan gelöscht werden, wenn der aktuelle Benutzer Administratorrecht besitzt.

MS-ACCESS-DATENBANK

Die hier vorhandenen Menüpunkte **Neu**, **Öffnen** und **Kopieren** erlauben das Arbeiten mit MS-Access-Datenbanken wie bei der Standardversion von A-Plan.

Mit dem Befehl **Kopieren** kann sowohl eine Kopie einer MS-Access-Datenbank, wie auch einer SQL-Datenbank angefertigt werden. Das Zielformat ist in beiden Fällen MS-Access. Wie für den Befehl **SQL-Datenbank speichern unter** ist auch hierfür Administratorrecht erforderlich.

DATENBANKNAME ALS PARAMETER BEIM START ÜBERGEBEN

A-Plan kann zusammen mit folgenden Parametern aufgerufen werden:

Servername:Datenbank:MSSQL A-Plan wird mit der angegebenen Datenbank eines Microsoft SQL-Servers geöffnet.

Servername:Datenbank:MYSQL A-Plan wird mit der angegebenen Datenbank eines MySQL-Servers geöffnet.

/u:user:kennwort Alle Dateien werden mit dem Benutzernamen "*user*" und dem Kennwort "*kennwort*" geöffnet. Falls kein Kennwort vergeben wurde, muss der 2. Doppelpunkt trotzdem eingegeben werden (z.B. */u:Müller:*)

/p:Verzeichnisname Das angegebene Verzeichnis wird als Profilverzeichnis verwendet.

Die Parameter geben Sie wie folgt ein:

Klicken Sie das A-Plan-Icon mit der rechten Maustaste an. Anschließend klicken Sie auf "Eigenschaften" und dann auf "Verknüpfung". Im Feld "Ziel" geben Sie hinter "...A-Plan2010.exe" die gewünschten Parameter ein.

Beispiel:

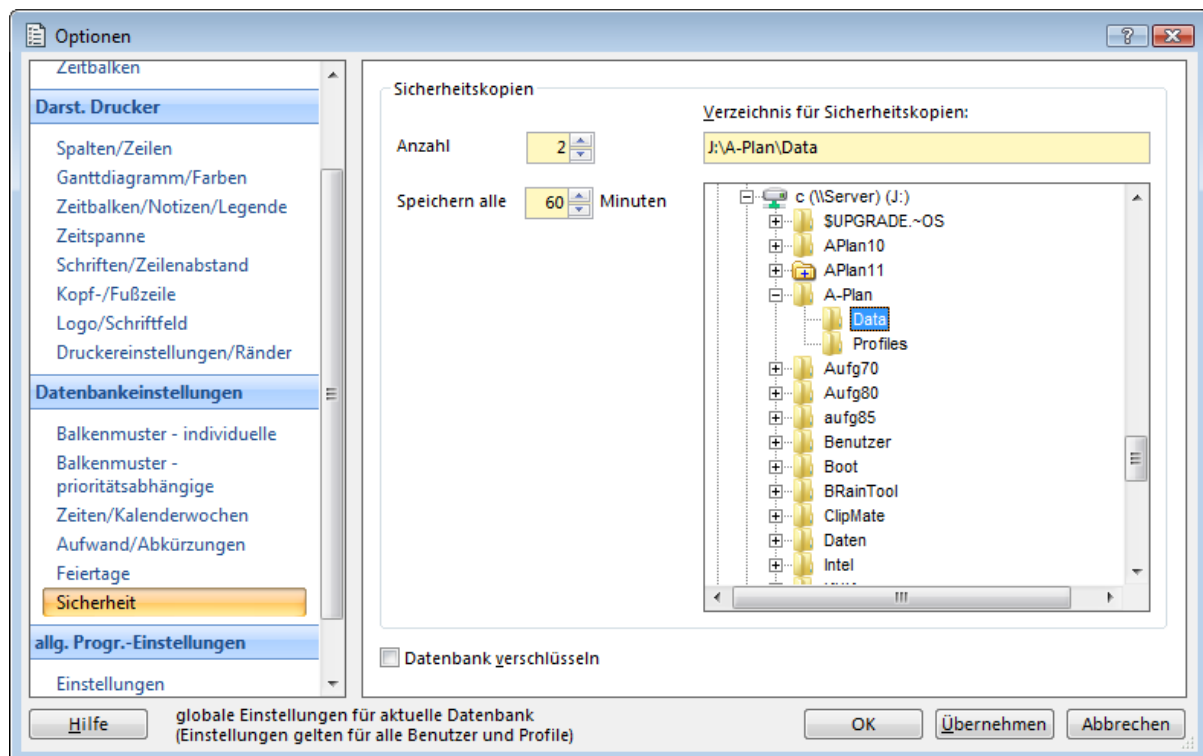
...A-Plan2010.exe 123.456.78.90:Test:MSSQL /u:User1:PW /p:f:\profile\User1

(A-Plan wird mit der Datenbank "Test" des Microsoft SQL-Servers „123.456.78.90“ geöffnet, der User lautet „User1“, das Passwort „PW“ und als Profilverzeichnis wird das Verzeichnis "f:\profile\User1" verwendet).

SICHERHEITSKOPIEN

Das Anlegen von Sicherheitskopien durch A-Plan 2010 SQL entspricht der Vorgehensweise der Standardversion von A-Plan.

Die Einstellungen für die Sicherheitskopien finden Sie unter **Extras / Optionen / Datenbankeinstellungen / Sicherheit**:



Bei entsprechender Einstellung - **Anzahl Sicherheitskopien** > 0 - wird in dem bei **Speichern alle ... Minuten** eingestellten Intervall automatisch eine komprimierte Sicherheitskopie der aktuellen Datenbank angelegt. Dies erfolgt auch dann, wenn die Datenbank von mehreren Benutzern geöffnet ist. Wenn seit der letzten Sicherung keine Änderung des Datenbestandes erfolgte, wird das Anlegen so lange verzögert, bis eine Änderung vorgenommen wurde.

Im Feld **Anzahl Sicherheitskopien** können Sie angeben, wie viele Sicherheitskopien von einer Datenbank gespeichert werden sollen, bevor die älteste gelöscht wird. Die Sicherheitskopien erhalten die Dateiendungen *.bs1, *.bs2 usw., wobei die Datenbank mit der höchsten Nummer die neuste ist.

Wenn die eingestellte Anzahl erreicht ist, wird die Datei mit der Endung *.bs1 gelöscht, die anderen rücken in der Reihe um eine Stelle nach vorne und die neue wird hinten angefügt.

Die Sicherheitskopien werden von A-Plan in verschlüsselter und komprimierter Form außerhalb des SQL Servers angelegt. Das hierfür zu verwendende Verzeichnis kann eingestellt werden, hierbei ist zu beachten, dass die A-Plan-Benutzer für dieses Verzeichnis Schreibrecht haben müssen.

Wenn stattdessen die Backupmöglichkeiten des SQL Servers genutzt werden sollen, kann das Anlegen von Sicherheitskopien durch A-Plan ausgeschaltet werden, indem **Anzahl Sicherheitskopien** auf "0" gesetzt wird.

Datenbanken können unter **Datei / Sicherheitskopie öffnen** wieder hergestellt werden. Hierzu ist Administratorrecht erforderlich.

SYNCHRONISATIONSMODUL

Bei frei geschaltetem Synchronisationsmodul kann eine beliebige A-Plan-Datenbank (sowohl im MS-Access- wie auch im SQL Server-Format) mit MS-Outlook synchronisiert werden.

Bei der Synchronisation zweier A-Plan-Datenbanken kann die aktuell geöffnete ebenfalls ein beliebiges Format aufweisen, jedoch ist bei der zweiten – externen – Datenbank nur das MS-Access-Format möglich. Sollte in Ausnahmefällen auch die zweite Datenbank eine SQL Server-Datenbank sein, muss diese zuerst im MS-Access-Format abgespeichert werden (siehe "MS-Access-Datenbank" auf Seite 10).